

Leseandacht Monat Juli 2021 – Die Bedeutung des Kreuzes

Wochenspruch:

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Eph 2, 8

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 73 i.A.

Gott ist dennoch Israels Trost

für alle, die reinen Herzens sind.

Ich aber wäre fast gestrauchelt mit meinen Füßen;

mein Tritt wäre beinahe geglitten.

Denn ich ereiferte mich über die Ruhmredigen,

da ich sah, dass es den Frevlern so gut ging.

Sie höhnen und reden böse, sie reden und lästern hoch her.

Was sie reden, das soll vom Himmel herab geredet sein;

was sie sagen, das soll gelten auf Erden.

Darum läuft ihnen der Pöbel zu und schlürft ihr Wasser in vollen Zügen.

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,

du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch,

Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie es war im Anfang, jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Tagesgebet

Ewiger Gott, du rufst Menschen in deinen Dienst

und vollbringst durch sie dein Werk auf Erden.

Wir bitten dich: Öffne uns Ohren und Herzen,

dass wir auf deinen Ruf hören und dem nachfolgen,

den du gesandt hast, Jesus Christus, unsern Herrn,

der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Schriftlesung aus Lk 5, 1-11

Predigt 1.Kor 1, 18-25

Liebe Gemeinde,

manche Dinge im Leben sind manchmal zu wunderbar, als dass sie glaubhaft erscheinen. So muss es auch den klugen und gelehrten Menschen ergangen sein, die Paulus' Predigten hörten.

Besonders anstößig wurde es damals empfunden, dass der christliche Glaube auf der Tatsache beruht, dass Jesus als Gottes Sohn den Sklaventod am Kreuz gestorben ist. Paulus schreibt darüber in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth, ich lese nach der Basisbibel aus 1.Kor 1:

Die Botschaft vom Kreuz erscheint denen, die verloren gehen, als eine Dummheit. Aber wir, die gerettet werden, erfahren sie als Kraft Gottes. Denn in der Heiligen Schrift steht: „Ich will die Weisheit der Weisen auslöschen und von der Klugheit der Klugen nichts übrig lassen.“

Wo sind jetzt die Weisen, wo die Schriftgelehrten, wo die wortgewaltigen Redner unserer Zeit? Hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt als Dummheit entlarvt? Die Weisheit Gottes zeigt sich in dieser Welt. Aber die Welt hat ihn mit ihrer Weisheit nicht erkannt. Deshalb hat Gott beschlossen, durch eine scheinbar unsinnige Botschaft alle Glaubenden zu retten.

Die Juden wollen Zeichen sehen. Die Griechen streben nach Weisheit. Wir dagegen verkünden Christus, den Gekreuzigten: Das erregt bei den Juden Anstoß und für die anderen Völker ist es reine Dummheit.

Christus ist Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Das verkünden wir allen, die berufen sind – Juden wie Griechen. Denn was an Gott als dumm erscheint, ist weiser als die Menschen. Und was an Gott schwach erscheint, ist stärker als die Menschen.

Das Kreuz als Symbol: Viele Menschen tragen es wie ich um den Hals, haben es im Auto oder zu Hause an der Wand. Schon die Kindergartenkinder wissen schnell, es steht für Jesus. Doch eben das Kreuz ist ein Folterinstrument, das Todeswerkzeug für Sklaven und Verbrecher im Römischen Reich. Es war wohl die grausamste Todesart, die es jemals gab. Meist hingen die Menschen über Stunden daran, bis ihnen die Kräfte ausgingen und sie irgendwann erstickt sind.

Wir als Christinnen und Christen gründen unseren Glauben darauf, dass Gott in Jesus eben diesen Tod starb. Das klingt wirklich ein bisschen absurd. Bei näherem Hinsehen zeigt sich in dieser vermeintlichen Dummheit jedoch die Kraft Gottes.

Denn was an Gott als dumm erscheint, ist weiser als die Menschen. Und was an Gott schwach erscheint, ist stärker als die Menschen.

Indem Jesus stirbt, wird er so verletzlich und schwach, damit er uns näher wie nie zu vor ist. Denn nur ein verachteter Gott ist den Verachteten ein Tröster und in seiner Schwachheit am Kreuz gibt er allen Schwachen ihre Stärke und Zuversicht.

Mit menschlicher Weisheit ist es schwer zu verstehen, doch in der Begegnung mit dem verachteten und gekreuzigten Jesus wird die Gottesnähe spürbar. Dadurch, dass Gott sich selbst in Jesus erniedrigt hat und durch alle Schmerzen und Leiden hindurchging, gibt er uns durch seinen Geist die Kraft, um in unserer Schwachheit stark zu sein.

Vertrauen wir darauf, dann wird das Zeichen des Kreuzes zum Zeichen der Hoffnung, Stärke und Zuversicht. So wird die Kraft Gottes in der Welt sichtbar, geben wir diese Botschaft mutig weiter. Geben wir Gottes Geist immer neu den Raum in unserem Herzen, um in Trauer, Angst, Schmerz und Leid uns hoffen zu lassen. Amen

Fürbittengebet

Jesus Christus, dein Kreuz gibt Hoffnung.

Dein Frieden verwandelt die Herzen.

Deine Liebe lässt uns leben.

Wir brauchen Hoffnung. Du bist die Hoffnung,
So viele sehnen sich nach Zeichen der Hoffnung:
Menschen, die kein Zuhause haben,
Jugendliche, die die Folgen des Klimawandels fürchten,
Kranke, für deren Leiden es keine Medizin gibt.

Jesus Christus. Rette aus Schmerz und Angst,
damit die Hoffnung wahr wird.
Wir brauchen Frieden. Du bist der Frieden.
So viele sehnen sich nach Frieden: Menschen,
die in Kriegsgebieten zu überleben versuchen.
Verzweifelte, die niemandem mehr trauen.
Erschöpfte, die ein besseres Leben ersehnen.
Jesus Christus. Verwandele die Herzen der Friedlosen,
damit dein Frieden die Welt erfüllt.

Wir brauchen die Liebe. Du bist die Liebe.
Durch deine Liebe leben unsere Kinder,
unsere Freunde und auch unsere Feinde.
Durch deine Liebe leben wir alle.

Erfülle mit deiner Liebe deine Gemeinde
und begeistere uns mit deiner Liebe.
Auf dich hoffen wir, deinen Frieden erbitten wir,
von deiner Liebe leben wir.
Dir vertrauen wir uns an heute und alle Tage. Amen

Vater Unser

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden.